

Die Digitalisierung verändert Gesellschaft, Lebens- und Arbeitsweise in rasanter Geschwindigkeit. Innovative breit verankerte Kräfte im Thurgau haben 2018 einen Verein gegründet, um die Chancen dieser Entwicklung zu nutzen und so die Standortattraktivität des Kantons zu erhalten und zu verbessern. Grundlage dazu ist die Erkenntnis, dass Digitalisierung vor allem ein Umdenken der Organisationen und Prozesse bedeutet und die Technologie nur die Basis bietet und Mittel zum Zweck ist. Wichtig ist die Bildung neuer Netzwerke und Eco-Systeme.

Seit Gründung des Vereins, welcher mit 2.1 Mio. Förderbeiträgen der öffentlichen Hand, 1.7 Mio. Cash Leistungen von Unternehmen und Privaten sowie Arbeits- und Sachleistungen im Gegenwert von 3.2 Mio. Gegenwert finanziert wurde, konnten folgende Projekte erfolgreich umgesetzt werden:

## Wirtschaft

- Sensibilisierung und Digitalisierung der Thurgauer Betriebe mittels 30 Veranstaltungen mit rund 600 Teilnehmenden. Bildung von 6 funktionierenden Eco-Systemen und Umsetzung von konkreten Projekten in 16 KMU-Betrieben.
- Aufbau einer Digitalen Multiservice-Plattform, seit 2021 von der vom Verein unabhängigen Betriebsgesellschaft meinThurgau AG umgesetzt. Bisher sind auf der Plattform 18 Einzelprojekte realisiert u.a. ePartizipation Arbon & Kreuzlingen, eShop, Sichere Datenräume.
- 6 Projektumsetzungen mit KMUs & Lehrlingen/Digital Natives aus dem SBW Haus des Lernens.
- Lancierung Projekt „Future Workforce OSTschweiz“ mit Stadler Rail, TKB, STUTZ AG, Ellenbroek Hugentobler AG und NRP Ingenieure AG zusammen mit der Ostschweizer Fachhochschule. Ziel ist es, gemeinsam neue Wege bei der Bekämpfung des Fachkräftemangels zu gehen (Personalplanung, Rekrutierung, Aus- und Weiterbildung, Attraktivität als AG).
- Digitaler Werkplatz Thurgau für den Erfahrungsaustausch und Benchmarking zwischen Thurgauer Industriebetrieben.

## Wohnen

- Aufbau eines Eco-Systems zum längeren Wohnen in den eigenen 4 Wänden zusammen mit 4 Partnerfirmen; 2022 Übergabe an die Betriebsorganisation.
- Ökobilanzsystem zur Erfassung sämtlicher Emissionen auf Gemeindeebene; Start Umsetzung 2022 in 8 Gemeinden der RPG Oberthurgau.

## Leben

- Vernetzte Schulen; Aufbau eines Modulbaukasten zur technischen Neuausrüstung der Volksschulen; ganz oder teilweise umgesetzt in diversen Gemeinden z.B. die Volksschulgemeinde Münchwilen sowie Nollen.
- Etablierung von Kursen für digital nicht affine Einwohnende in Frauenfeld, Arbon und Amriswil, um den Umgang mit digitalen Hilfsmitteln in der neuen Welt zu beherrschen (SBB, E-Mail, Smartphone, Sicherheitsaspekte, digitale Photographie etc.).

Diese umfassenden Aktivitäten sind auch ausserhalb des Kantons auf breites Interesse gestossen. Die Kantone AR, GR, das SECO, die internationale Bodenseekonferenz sowie „Myni Gmeind“ sind in enger Kooperation oder Zusammenarbeit mit dem VSTG. Auch der Verein schwyz-next und der lokale Arm von digital Switzerland in der Zentralschweiz ist an den Projekten und Erfahrungen „Made in Thurgau“ stark interessiert.

Eine Weiterführung dieser breit angelegten Initiative in einem neutralen Private-Public Partnership-Rahmen ist unbedingt anzustreben.

## Verein Smarter Thurgau – Bilanz zu den wichtigsten Aktivitäten

Innovative Kräfte im Thurgau aktivieren, um die **Möglichkeiten und Chancen der digitalen Transformation** im Thurgau zu nutzen. Damit werden Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit gestärkt und der Kanton wird als attraktiver **Arbeits-, Wohn- und Lebensort** positioniert.

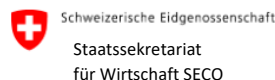
### Projektnutzen und Ergebnisse der Fokusprojekte

Digitale Infrastruktur	Nutzen	Ergebnisse
<b>Digitale Multi-Service-Plattform</b> <a href="http://www.meinthurgau.ch">www.meinthurgau.ch</a>	Zugang zu gemeinsam nutzbarer digitaler Infrastruktur für private und öffentliche Organisationen, Möglichkeit überhaupt erst digitale Projekte zu vertretbaren Kosten zu realisieren, Synergieeffekte und Effizienzvorteile durch Ressourcenbündelung	Übergabe in Betriebsgesellschaft Mai 2021 18 Projekte für Firmen und öffentliche Hand umgesetzt (z.B. Mulden-App, ePartizipation); 12 Projekte in der Pipeline (z.B. Cybersecurity: Sichere Datenräume, eShop)
Arbeiten	Nutzen	Ergebnisse
<b>Digitale Fitness Wirtschaft</b> <a href="http://www.smarterthurgau.ch/digitale-transformation">www.smarterthurgau.ch/digitale-transformation</a>	Organisationen, insbesondere KMU, werden befähigt, die digitale Transformation nach ihren individuellen Gegebenheiten in Angriff zu nehmen und umzusetzen; durch Sensibilisierung, Mobilisierung, Wissenstransfer und individuelle Unterstützung	> 600 Personen für digitale Transformation sensibilisiert durch Wissenstransfer und Netzbildung (4 Gross-events, > 30 Vorträge, Veranstaltungen, Netzwerk-treffen) 10% davon in Erstgesprächen weiter mobilisiert; > 17 Projekte in Organisationen angestossen Eventreihe Digitaler Arbeitsplatz Thurgau und Pilotierung Erfa Gruppe
<b>SBW KMU Maker Group</b> <a href="https://kmumakergroup.ch/">https://kmumakergroup.ch/</a>	Lehrlinge/Digital Natives vom SBW Haus des Lernens arbeiten zusammen mit KMU an digitalen Projekten, geben Impulse aus Sicht der jungen Generation, realisieren zu vertretbaren Kosten kleinere Projekte für KMU und lernen dabei die Praxis kennen	Angebot von Beratung, Konzeptentwicklung bis zur Umsetzung 6 Projekte realisiert
Wohnen	Nutzen	Ergebnisse
<b>Betreutes Wohnen</b> <a href="https://www.smarterthurgau.ch/projekte/sicherheit-gesundheit/betreutes-wohnen">https://www.smarterthurgau.ch/projekte/sicherheit-gesundheit/betreutes-wohnen</a>	Personen mit Einschränkungen können länger, sicher, selbstständig in ihren eigenen vier Wänden bleiben; mehr Lebensqualität für die Menschen, Einsparungen bei den Kostenträgern der stationären Betreuungseinrichtungen	Eco-System mit mehreren Thurgauer Firmen für Entwicklung des Dienstleistungskonzepts etabliert; Übergabe in Betriebsgesellschaft im August 2022, die bisherigen Partner führen das Projekt wirtschaftlich weiter
<b>Ökobilanzierung für Gemeinden</b> <a href="https://www.smarterthurgau.ch/projekte/beitrag/oekobilanz">https://www.smarterthurgau.ch/projekte/beitrag/oekobilanz</a>	Emissionen in Luft, Wasser und Boden werden umfassend erfasst, verknüpft und abgebildet (OGD plus weitere Datenerfassung) und mit der Methode der ökologischen Knappheit vergleichbar gemacht; dies ermöglicht einen effizienten und optimierten Ressourceneinsatz für Umweltmassnahmen	Projektumsetzung im August 2022 mit acht Gemeinden und Städte der RPG Oberthurgau gestartet; die Projektverantwortung liegt bei der RPG Oberthurgau. Die ersten umfassenden Ökobilanzen der einzelnen Gemeinden werden im Sommer 2023 vorliegen.

## Verein Smarter Thurgau – Bilanz zu den wichtigsten Aktivitäten

Leben	Nutzen	Ergebnisse
<b>Vernetzte Schulen</b> <a href="https://www.ekt.ch/gemeinden-schulen/">https://www.ekt.ch/gemeinden-schulen/</a> <a href="https://www.smarterthurgau.ch/projekte/beitrag/vernetzte-schule">https://www.smarterthurgau.ch/projekte/beitrag/vernetzte-schule</a>	Modulares Konzept, welches die Schulen bei der Umsetzung des MIA Unterrichts unterstützt; effektiver Umbau der IT-Infrastruktur, um Unterricht und Verwaltung in den Schulen zu modernisieren und den digitalen Herausforderungen anzupassen	Der Modulbaukasten wurde in Workshops mit allen betroffenen Bildungspartnern realisiert (Herbst 2019). Verschiedene Volksschulgemeinden nutzen den Baukasten, um ihre Schulen technisch für die Zukunft aufzustellen (z.B. die VSG Münchwilen und Nollen).
<b>Digitale Welt der Silver Society eröffnen</b> <a href="https://horizont-online.ch/ueber-uns/">https://horizont-online.ch/ueber-uns/</a>	Digital nicht affine Personen lernen mit digitalen Hilfsmitteln umzugehen und für die eigene Alltagsbewältigung Nutzen und Freude darauf zu ziehen, Schulung und Begleitung im Alltag bei Problemen im Umgang	Drei Standorte im Thurgau etabliert (Frauenfeld, Arbon und Amriswil), aktuell neun Kurse an den Standorten mit Themen wie E-Mail, Spam, Newsletter und Phishing E-Mail sicher nutzen, Privatanzeigen online, SBB-Fahrplan / Online-Tickets, Photos vom Smartphone

### Projekt mit Vorbildfunktion für verschiedene Organisationen und Partner



### Eigenleistungen (Cash sowie Arbeits- und Sachleistungen) und Fördergelder 05.2018 – 06.2022

Finanzierung Smarter Thurgau 2018-22*	Eigenleistungen	Förderbeiträge	Gesamtvolumen	Anteil Förderung
Projektentwicklung und Grundbetrieb	CHF 2'382'357	CHF 1'459'500	CHF 3'841'857	38%
Spezifische Projekte	CHF 2'478'937	CHF 706'687	CHF 3'185'624	22%
<b>Gesamt</b>	<b>CHF 4'861'294</b>	<b>CHF 2'166'187</b>	<b>CHF 7'027'481</b>	<b>31%</b>
Cash Leistungen	CHF 1'671'700	CHF 2'166'187	CHF 3'837'887	
Arbeitsleistungen und sonstige Sachaufwän	CHF 3'189'594	-	CHF 3'189'594	

\* Stand 15.06.2022